

Im Einsatz für die Kinder in Uganda

Oftringen Daniela Siegrist, Julia Plüss, Markus Giger und Melanie Brunner haben das Hilfsprojekt «Let the children Uganda» ins Leben gerufen. Damit wollen sie ein Hilfsprojekt vor Ort unterstützen.



Daniela Siegrist, Julia Plüss, Melanie Brunner und Markus Giger gründeten im März dieses Jahres den Schweizer Verein «Let the children Uganda», der ein Waisenhaus im Dorf Mbikko finanziell unterstützt. BM

VON BRUNO MUNTWYLER

«Tue Gutes und sprich nicht davon!» – dies tönt zwar sympathisch, ist aber für jemanden, der Erfolg haben möchte, der falsche Weg. Wer beim Einholen von Sponsoren und Spenden eine erfolversprechende Resonanz haben möchte, muss in die Offensive und alle möglichen Medienkanäle nutzen. Das wissen auch Daniela Siegrist, Julia Plüss, Markus Giger und Melanie Brunner, die im März dieses Jahres den Schweizer Verein «Let the children Uganda» ins Leben gerufen haben. Deshalb sprach Daniela Siegrist kürzlich beim Medienhaus der Zofinger Tagblatt AG vor und bat um mediale Unterstützung. «Wir werden Daniela Siegrist und ihrem Team eine Plattform in unseren verschiedenen Printmedien ermöglichen», sagte Jörg Kilchenmann, Verlags- und Verkaufsleiter Tages- und Wochenzeitungen, nach dem Gespräch. Er sei beeindruckt vom Konzept der jungen Menschen, die helfen wollen. «Dass sich

das Team im Oktober an der Gwärbli 2013 in Oftringen mit einem Stand präsentieren will, manifestiert eindrücklich die Ernsthaftigkeit und den starken Willen, etwas zu bewegen.»

Ereignisse in Uganda beeindrucken

2009 begann das Hilfsprojekt unter dem Namen «Let the children ministries» (www.letthechildrenministries.org). 2011 reiste die junge Oftringerin Daniela Siegrist für zwei Monate nach Uganda und lernte Kizza und seine Frau Regimer im Dorf Mbikko und das Hilfsprojekt des Paares kennen. Zurück in der Schweiz erzählte die 25-Jährige leidenschaftlich von Kizzas Arbeit mit den Kindern. Es entstand eine Verbindung. Daniela Siegrist reiste wieder nach Uganda, um zu helfen. Doch die eigentliche Unterstützung

wollte sie vorwiegend aus der Schweiz leisten. Aus diesem Grund gründete sie zusammen mit Freunden im März 2013 den Schweizer Verein «Let the children Uganda». Der gemeinnützige Verein informiert über die gleichnamige Organisation in Uganda und möchte finanzielle Unterstützung leisten.

Kizza und seine Frau Regimer leben im Dorf Mbikko nahe der Stadt Jinja am Viktoriasee in Uganda. Das Dorf befindet sich an einer Hauptverkehrsachse mit Autobahn, Eisenbahn und Hafen. Besonders durch den dichten Lastwagenverkehr ist Mbikko zu einem Ort von Prostitution, Vergewaltigung, Alkohol und Drogen geworden. Viele Frauen

Schulbildung ermöglicht den Kindern neue Perspektiven.

werden ungewollt schwanger und häufig infizieren sie sich mit HIV. Kinder wachsen als Waisen auf oder sind nicht erwünscht. Es gibt kaum positive Vaterfiguren in diesem Dorf. Aus diesem Grund eröffnete Kizza ein Zuhause für diese verstossenen und verletzten Kinder. In diesem Haus werden sie geliebt, gehört und betreut. Schulbildung ermöglicht den Kindern neue Perspektiven und somit eine hoffnungsvollere Zukunft.

In Uganda wurde seit einiger Zeit ein zusätzliches Stück Land gesucht, um mehr Platz für die Kinder zu schaffen. Im April dieses Jahres wurde eine Anzahlung für den Landkauf überwiesen. Neben den normalen

Ausgaben für Nahrung und Schulgelder sammelt der Verein nun speziell für das Grundstück Spendengelder. Es werden 10 000 Franken benötigt, um eine Grundstückfläche von circa zwei Fussballfeldern zu bezahlen, was ungefähr Fr. 1.10 pro m² entspricht. Damit Spendengelder überwiesen werden, muss Kizza einen Antrag stellen mit detaillierten Angaben über die Verwendung. Jährlich reicht er den Jahresbericht und das Budget für das nächste Jahr ein.

«Kinder werden in der Gesellschaft ausgestossen, doch bei «Let the children» werden sie angenommen und erhalten ein Zuhause», erklärt Daniela Siegrist ihre Motivation, das Ehepaar und ihr Hilfsprojekt zu unterstützen. «Die Kinder erhalten die nötige Schulbildung und Kizza und seine Frau sind ein Vorbild für die Kinder und die ganze Stadt.» Wichtig sei dem Schweizer Verein, dass jeder Spendenfranken – mit Ausnahme von Gebühren – direkt dem Projekt zugutekommt. «Wir können so helfen, für viele eine Zukunft im Land zu schaffen und den Flüchtlingen Perspektiven zu ermöglichen», ist Daniela Siegrist überzeugt.

Mehr Informationen:

letthechildrenuganda@gmail.com

Spendenkonto:

CH83 0642 8645 0245 0509 0 «Let The Children Uganda», 4665 Oftringen